



Foto: Golms

Die ersten vier Lebensmonate prägen das ganze Hundeleben

## Welpenerziehung

Die Weichen für einen glücklichen und gut sozialisierten Hund werden im Welpenalter gestellt. Die Welpenphase ist gleichzeitig die Sozialisierungsphase: Erfahrungen, die der Welpen jetzt sammelt, prägen sein ganzes weiteres Hundeleben.

In der Welpengruppe miteinander spielen.

Die Welpenzeit erstreckt sich vom Moment der Geburt bis etwa zum vierten Lebensmonat. In dieser Phase kann der Mensch das Verhalten seines Hundes entscheidend beeinflussen. Jetzt ist der Welpen am empfänglichsten für neue Erfahrungen. Man sollte dem Hundekind viele Gelegenheiten bieten, verschiedene Menschen, Tiere und Alltagssituationen kennen zu lernen. Eine Bereicherung bietet der Besuch einer Welpengruppe, wie sie Hundeschulen in vielen Städten anbieten.

### Welpengruppen

Die Welpen lernen in der Sozialisierungsphase die wichtigen Regeln der Kommunikation mit den Artgenossen. Die Kommunikation erproben sie am besten im freien Spiel mit gleichaltrigen Hunden in einer Welpengruppe. Dort lernen sie untereinander und voneinander – zum Beispiel die Beißhemmung. Eine typische Szene: Im Spiel mit anderen Welpen beißt einer den anderen. Der gebissene Hund schreit vor Schmerz auf und beißt zurück. Die Welpen lernen spielerisch, dass sie fest und weniger fest beißen können. Sie erforschen ihre Grenzen und lernen, ihre Zähne zu kontrollieren. Diese Rangleien mit anderen Hunden

sind meist harmlos. Hundehalter tun gut daran, nicht einzugreifen, sondern die Tiere agieren zu lassen.

In der Welpengruppe werden außerdem erste Befehle wie „Sitz“ oder „Platz“ geübt und „Umweltabenteuer“ angeboten: Hundeschulen haben oft ein eigenes Gelände mit Rutsche, Wippe oder Hundeschaukel. Die gemeinsamen Übungen haben das Ziel, das Vertrauen zwischen Mensch und Hund zu festigen.

### Umweltreize

In den ersten Wochen braucht der Welpen viel Aufmerksamkeit. Am besten gewöhnt man ihn behutsam an die verschiedenen Umweltreize (z. B. Auto, Fahrrad). Üben Sie zunächst mit dem angeleiteten Hund in einer ruhigen Straße, wo nur gelegentlich ein Auto vorbeifährt. Gehen Sie dann im nächsten Schritt in eine belebte Straße und erst danach in eine Fußgängerzone. Nach ein paar Wochen des Übens wird der Welpen gelassen neben Ihnen herlaufen. Bei besonders schreckhaften Hunden hat es sich bewährt, ihnen ein T-Shirt überzuziehen. Der Stoff auf dem Fell vermittelt dem Tier Körperwärme und gibt ihm dadurch Selbstvertrauen. Der Welpen sollte außerdem mit

vielen verschiedenen Menschen zusammenkommen. Bringen Sie ihn in Kontakt mit Kindern und Erwachsenen, fahren Sie mit ihm Auto, Bus und S-Bahn. Zeigen Sie ihm die verschiedensten Tiere – Hühner, Pferde, Schafe oder auch Kühe. Je mehr er jetzt von seiner Umwelt kennen lernt, desto geringer ist die Gefahr, dass später Probleme auftauchen. Bei allem Üben ist es natürlich wichtig, den Welpen nicht zu überfordern. Man sollte den jungen Hund langsam an die optischen und akustischen Reize heranführen.

### Stubenreinheit

In der Anfangszeit braucht der Welpen fast rund um die Uhr Aufmerksamkeit. Nach dem Nickerchen, nach jeder Mahlzeit und nach jedem Toben muss er zum Lösen ins Freie. Wenn der Welpen winselt oder plötzlich am Boden schnüffelt und sich dabei um die eigene Achse dreht, so heißt das: Schnellstens ab nach draußen. Zum Reinlichkeitstraining gehört, dass man den Welpen am Anfang immer an den gleichen „Toilettenplatz“ führt. Hat er sein Geschäft gemacht, dann sollte man den Kleinen unbedingt loben. Viele Welpen haben beim Züchter gelernt, ihr Geschäft auf Zeitungspapier zu verrichten. In

diesem Fall legen Sie die Zeitung im Haus vor jene Tür, durch die der Hund ins Freie geht. Schnell wird der Welpen lernen, zur Zeitung zu laufen und dadurch anzuzeigen, dass er ins Freie muss.

Erwischt man den Welpen „auf frischer Tat“, so nimmt man ihn am besten mit einem „Nein“ hoch und trägt ihn ins Freie. Schimpfen nützt nichts, weil der Welpen es nicht versteht. Er kann seine Tat nicht mit der Strafe in Verbindung bringen. Es wäre falsch, den Welpen mit der Schnauze in sein Geschäft zu stupfen. Konsequentes „Gassi gehen“ oder die Gewöhnung an eine Hundebox sind der bessere Weg, einen stubenreinen Hund zu bekommen. Auf Menschen wirkt eine Hundebox wie ein Gefängnis. Für den Welpen aber ist es eine „Wohnhöhle“, die ihm ein Gefühl der Geborgenheit vermittelt. Er fühlt sich dort wohl, vorausgesetzt es gibt Spielzeug und er hat sich vorher ausgetobt.

**Fazit:** Egal was Sie von Ihrem Hund erwarten – er kann es nur lernen, wenn Sie es mit ihm üben. Sie brauchen viel Geduld und liebevolle Konsequenz. Investieren Sie gerade in der wichtigen Welpenphase viel Zeit in ihren Vierbeiner. Das macht nicht nur Spaß. Es lohnt sich auch! ■

„Früh übt sich...“

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht gehören auch Sie zu den vielen Hundebesitzern, die mit ihrer Hündin einen neuen „Welpenstamm“ begrüßen können. Oder sind Sie vielleicht gerade stolzer Besitzer eines neuen Welpen aus diesem Wurf geworden? Dann finden Sie alle wichtigen Informationen zum Thema „rund um den Welpen“ in dieser Ausgabe auf Seite 1 und 3.

Zum Thema „Urlaub mit dem Hund“ finden Sie auf Seite 2 und Seite 4 entsprechende Tipps.

Wussten Sie schon, dass auch Ihr Hund mit Ihnen sprechen kann? Wenn nicht, dann lassen Sie sich einfach mal auf Seite 3 überraschen.

Ihr  
Jürgen Großkrüger  
Marketing-Direktor der  
Uelzener Versicherungen

Mehr über „Hundeerziehung“ können Sie ab sofort unter [hunde-schnauze@uelzener.de](mailto:hunde-schnauze@uelzener.de) abrufen.

### Buchtipps

„Das kleine Welpen 1x1“  
Heike E. Wagner  
Cadmos Verlag (2003/2005)

„Trainingskarten für Welpen“  
Celina del Amo  
Verlag Eugen Ulmer (2006)

### Themen dieser Ausgabe:



#### ➤ Prophylaxe ist das A und O

Was man gegen Zecken und Borreliose tun kann

Seite 2

#### Ganz entspannt in den Urlaub

Auslandsversicherungsschutz für den Hund

Seite 2



#### Hundesprache richtig deuten:

Das Verhalten vom Vierbeiner verstehen

➤ Seite 3

#### Leckerchen für den Hund?

Hundeerziehung mit Belohnung

Seite 3

#### Dansk Familieferie:

Unser neuer Kooperationspartner stellt sich vor

Seite 4

#### Zur Durchsetzung Ihrer Ansprüche:

Hundehalter-Rechtsschutz

Seite 4



## Was man gegen Zecken und Borreliose tun kann

# „Prophylaxe ist das A und O“

Die Zeckensaison hat wieder begonnen. Sie dauert von März bis Oktober und hat Höhepunkte im Frühsommer und Herbst. Zecken sind nicht nur lästig – Zeckenbisse können für Hunde und Menschen auch gefährlich werden, denn sie übertragen die so genannte Lyme-Borreliose. Wir haben mit der Tierärztin Frau Dr. Silke Riedmiller über Borreliose beim Hund gesprochen.

**Hunde-Schnauze:** Was kann man gegen Zecken tun?

**Dr. Riedmiller:** Am sinnvollsten ist die Prophylaxe, damit es erst gar nicht zum Zeckenbiss kommt. Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Hund vor Zeckenbissen zu schützen, am besten man lässt sich von seinem Tierarzt beraten.

**Hunde-Schnauze:** Was empfehlen Sie in Ihrer Tierarztpraxis?

**Dr. Riedmiller:** Ich empfehle in der Regel so genannte „Spot-On-Produkte“, die der Hundehalter selbst auftragen kann. „Spot-On-Produkte“ sind flüssig und enthalten hochwirksame Substanzen, die den Hund mehrere Wochen vor Zeckenbissen schützen. Abhängig vom Präpa-

rat werden sie im Genick und auf der Kruppe aufgebracht. Die potentesten Produkte sind apothekenpflichtig. Man erhält sie beim Tierarzt oder in der Apotheke.

**Hunde-Schnauze:** Was kann man tun, wenn man doch Zecken entdeckt?

**Dr. Riedmiller:** Man sollte den Hund konsequenterweise nach jedem Spaziergang auf Zecken untersuchen und bürsten. Falls sich eine Zecke festgebissen hat, sollte man sie gleich entfernen. Zum Beispiel mit einer Zeckenzange. Die Zeckenzange setzt man körpernah an und zieht die Zecke mit einer Drehbewegung heraus. Wichtig ist, die Zecke zügig zu entfernen und anschließend zu töten.

**Hunde-Schnauze:** Nicht jede Zecke überträgt auch Borreliose. Wann sollte ich mit meinem Hund zum Tierarzt?

**Dr. Riedmiller:** Nachdem man die Zecke entfernt hat, sollte man die Haut an dieser Stelle beobachten. Sieht man einen roten Hof oder schwillt die Haut um den Zeckenbiss an, dann sollte man zur Sicherheit zum Tierarzt gehen.

**Hunde-Schnauze:** Wie erkenne ich eine Borreliose beim Hund?

**Dr. Riedmiller:** Es können Wochen und Monate zwischen einem Zeckenbiss und dem Ausbruch der Krankheit liegen. Symptome sind Fieber, Appetitlosigkeit, Schlappheit oder auch episodische

Lahmheiten, die abwechselnd an verschiedenen Pfoten auftreten können.

**Hunde-Schnauze:** Was kann der Tierarzt gegen Borreliose tun?

**Dr. Riedmiller:** Zunächst muss untersucht werden, ob der Hund wirklich an Borreliose erkrankt ist. In der Regel wird dem Hund Blut abgenommen und auf Antikörper getestet. Doch die eindeutige Diagnose ist häufig schwierig und liegt in der Verantwortung vom behandelnden Tierarzt.

**Hunde-Schnauze:** Wie wird ein erkrankter Hund behandelt?

**Dr. Riedmiller:** Es werden klassischerweise Antibiotika gegeben. Die Behandlung kann zwischen

zehn Tagen und mehreren Wochen dauern. Das Problem ist, dass Borreliose immer wieder aufflackern kann.

**Hunde-Schnauze:** Was ist Ihr Rat an die Hundehalter?

**Dr. Riedmiller:** Seit einigen Jahren gibt es eine Impfung gegen Borreliose, doch sie bietet keinen sicheren Schutz. Deshalb sollte man den Hund immer mit der „Spot-On“-Behandlung schützen und das Festsaugen von Zecken durch die gründliche Fellpflege vermeiden. Die Prophylaxe ist das A und O. Eine Impfung kann nur eine zusätzliche Maßnahme sein.

**Hunde-Schnauze:** Vielen Dank Frau Dr. Riedmiller. ■



Foto: Golms

Herkömmliche Zeckenzange.

## Ganz entspannt in den Urlaub...

...mit unserer Hunde-Versicherung plus, denn auch Ihr Vierbeiner sollte während der gesamten Urlaubszeit einen Auslandsversicherungsschutz genießen.

Gut zu wissen, dass mitreisende Tiere auch im Europäischen Ausland für die Dauer des Urlaubs (bis zu zwei Monaten) ohne besondere Vereinbarung über unser „Hunde-sicher-plus-Paket“ versichert sind. Nicht nur zu Hause, auch am Urlaubsort kann sich Ihr Hund beim Herumtollen oder beim Spaziergang verletzen oder einen Schaden anrichten. Nutzen Sie daher unser Kombi-Angebot, damit die Ferien nicht zum Albtraum werden. Die 3er-Kombi besteht aus:

- Hunde-OP-Krankenversicherung
- Unfall-Krankenhaustagegeld für den/die Halter/-in
- Hundehalter-Rechtsschutz

Für einen geringen Mehrbeitrag schließen wir die ■ Hundehalter-Haftpflichtversicherung selbstverständlich mit ein.

Ganz einfach und unkompliziert: Aus der 3er-Kombi wird eine 4er-Kombi!

Und wenn Sie in der OP-Versicherung für Ihren Hund noch mehr Sicherheit genießen wollen, dann erstatten wir auch für einen sehr niedrigen Mehrbeitrag im Monat nicht nur den 1fachen Satz der Gebührenordnung für Tierärzte, sondern bis zum 2fachen Satz.

Einfacher geht es nicht und mit unserem Kombi-Produkt sind Sie immer auf der sicheren Seite.

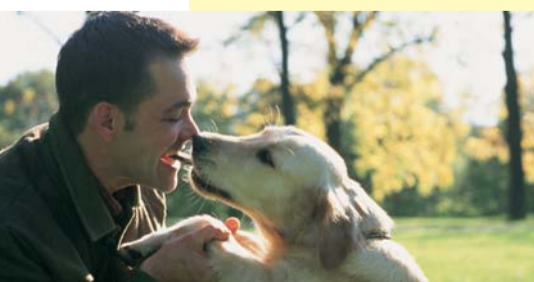
Mehr Informationen erhalten Sie wie immer unter unserer Service-Telefon-Nr.

0581 8070-0

oder im Internet unter

[www.uelzener.de](http://www.uelzener.de)

Unbeschwerte Urlaubszeit.



## Regelmäßige Körperpflege hält das Tier gesund

# Tipps für die Hundepflege

Die Körperpflege sorgt nicht nur dafür, dass der Hund sauber ist. Sie festigt die Beziehung zwischen Mensch und Tier. Außerdem hat der Mensch auf diese Weise die Möglichkeit, seinen Vierbeiner abzutasten und mögliche Erkrankungen frühzeitig zu erkennen. Wir haben einige nützliche Tipps für die Hundepflege zusammengestellt.

1. Ein gesunder Hund hat glänzendes Fell. Ernährung, Bewegung und regelmäßige Pflege spielen dabei eine entscheidende Rolle. Wie oft ein Hund gebürstet werden muss, hängt von der Länge des Fells ab. Insbesondere langhaarige Hunde und Stockhaarhunde, zum Beispiel Schäferhunde, sollte man täglich bürsten, damit das Haar nicht verfilzt. Lösen Sie größere Verknotungen erst mit den Fingern, dann mit einem grobzinkigen Kamm und schließlich mit einer Bürste. Auch Kurzhaarhunden tut tägliches Striegeln gut. Es fördert die Durchblutung und Sie entdecken rechtzeitig Verletzungen oder unliebsame Untermieter wie beispielsweise Zecken. Benutzen Sie nur Kämmen und Bürsten, die die Hundehaut nicht verletzen können. Für die Fellpflege

gibt es eine große Auswahl an Utensilien. Am besten lässt man sich im Fachhandel beraten.

2. Die Körperpflege vom Hund umfasst mehr als das Bürsten vom Fell. Das ganze Tier sollte täglich inspiziert und verschmutzte Körperpartien gereinigt werden. Verklebte Augen oder Schmutz an den Ohren säubert man vorsichtig mit einem feuchten Tuch. Auch Gebiss und Zahnfleisch sollten Sie untersuchen. Dies reicht jedoch einmal in der Woche. Die Zahnpflege übernimmt der Hund selbst – durch das Nagen an harten Hundekuchen oder speziellen Kauknochen. Hilft das nicht gegen Zahnbelag, dann kann man ihm die Zähne putzen. Zum Beispiel mit einer Zahnbürste und einer speziellen Zahnpasta für Hunde.

3. Ein Bad ist angesagt, wenn der Hund riecht oder schmutzig ist. Für die Hundewäsche

benutzt man am besten ein spezielles Hundeshampoo. Außerdem braucht man einen Waschlappen und ausgediente Handtücher. Vor dem Bad wird der Hund gekämmt, dann kann es losgehen: Brausen Sie den Hund mit lauwarmem Wasser von vorne nach hinten und von oben nach unten ab. Anschließend reiben Sie ihm das Fell mit Shampoo ein und spülen es wieder aus. Ausnahme ist das Gesicht – das reinigt man zum Schluss vorsichtig mit dem Waschlappen. Achten Sie insgesamt beim Baden darauf, dass kein Seifenwasser in Augen oder Ohren des Tieres dringt. Am besten stellen Sie den Vierbeiner maximal bis zum Bauch in lauwarmes Wasser. Nach dem Bad wird der Hund mit Handtüchern trockengerieben, damit er sich nicht erkältet. ■

## Moderne Hundeerziehung arbeitet mit Belohnung

# Leckerchen für den Hund?

In der Hundeerziehung hat sich in den vergangenen Jahren viel verändert. Der Trend geht weg von einer Erziehung durch Druck, Zwang und Bestrafung hin zu einer Erziehung mit positiver Verstärkung in Form von Belohnung.

Belohnungen werden eingesetzt, um den Hund zu motivieren und um bestimmte Verhaltensweisen zu bekräftigen. Es gibt verschiedene Formen der Belohnung für den Hund. Man kann ihn mit Worten loben, ihn streicheln oder

mit Spielzeug erfreuen. All diese Maßnahmen bewirken eine positive Verstärkung, wenn es um die Hundeerziehung geht. Aber was ist mit Leckerchen? Hundetrainer „der neuen Schule“ arbeiten im Unterricht auch mit Futtermittelbelohnung. Nach ihrer Meinung

ist es wichtig und richtig, den Hund mit Leckerchen zu belohnen. Diese Form der Belohnung motiviert den Hund Dinge zu tun, die er von sich aus nicht tun würde. Insbesondere dann, wenn man ihm etwas Neues beibringt. Hat der Vierbeiner das neue Signal

erlernt, zum Beispiel „bei Fuß“, dann wird die Futterbelohnung schleichend wieder abgesetzt. Das heißt, der Hund wird weiterhin mit Worten gelobt, erhält aber nur noch gelegentlich ein Leckerchen. Das macht der Hundehalter solange, bis er schließlich ganz auf die Belohnung verzichten kann, weil der Hund den neuen Befehl jetzt erlernt hat.

Auch Hundehalter nutzen die Motivation von Futterbelohnungen für die Hundeerziehung. Leckerchen können nicht nur Trockenfutter, sondern auch Käse, Würstchen oder gekochtes Hühnerfleisch sein. Allerdings sollte man auf den richtigen Umgang mit der Futterbelohnung achten: Es wäre

zum Beispiel falsch ein Leckerli zu geben, bevor der Hund den Befehl ausgeführt hat. Dann ist es womöglich vorbei mit der Motivation. ■

### Einige Tipps zum Umgang mit Leckerchen:

- Ziehen Sie die Leckerchen von der täglichen Futterration ab.
- Bringen Sie Ihrem Hund bei, das Leckerchen sanft aus der Hand zu nehmen.
- Ignorieren Sie Betteln und aufdringliches Verhalten konsequent.
- Nutzen Sie Leckerchen nicht zu lange als Bestechung (Lockmittel).
- Geben Sie Leckerchen bei neuen Übungen anfangs großzügig und bauen die Belohnungshäufigkeit allmählich ab.
- Kündigen Sie die Leckerchen möglichst mit einem bestimmten Signal (z. B. Lob) an.

Quelle: „Belohnung oder Bestechung“ Informationsblatt der Hundeschule Greh

## Das Verhalten vom Vierbeiner besser verstehen

# Hundesprache richtig deuten

Um Hunde zu verstehen müssen Menschen wissen, wie „Hunde sprechen“. Hunde kommunizieren vornehmlich über den Körper. Sie haben ein großes Repertoire an charakteristischen Körperhaltungen und Verhaltensweisen. Aber die werden vom Menschen oft ganz falsch interpretiert.

„Die meisten Probleme zwischen Hund und Mensch entstehen durch Missverständnisse“, weiß Hundetrainerin Katja Krauß von der Hundeschule Greh in Berlin. Aus der Praxis kennt sie viele Beispiele. „Wird der Hund gerufen und kommt nicht gleich, dann ärgert sich der Mensch.“ Weil der Hund das spürt, kommt er dann nicht zielstrebig zum Rufenden. Er schnuppert erst einmal am Boden oder gähnt. „Das sind Beschwichtigungsgesten“, erklärt die Hundexpertin. „Damit will der Hund sein Gegenüber beruhigen.“ Erst wenn der Hund sich nicht mehr bedroht fühlt, nähert er sich.

### Die Körpersprache

Um die Vierbeiner besser zu verstehen, braucht man Kenntnisse über ihr Verhalten und ihre Sprache. Die Ausdrucksformen des Hundes sind größtenteils angeboren. Ob großes oder kleines Tier – alle haben das gleiche Verhaltensrepertoire, wenn auch mit gewissen Varianten je nach Rasse. Es ist nah an das Verhalten ihrer wilden Vorfahren, der Wölfe, angelehnt.

Hunde kommunizieren zum Beispiel mit dem Schwanz beziehungsweise der Rute. Das Schwanzwedeln deutet die meisten Menschen als Freudeäußerung. Häufig versteckt sich dahinter aber ein emotionaler Konflikt. Ein Welpe, der Schwanz wedelnd auf einen ausgewachsenen Hund zuläuft, ist in Wahrheit hin- und hergerissen. Einerseits möchte er zum ranghöheren Artgenossen. Andererseits hat er Angst.

Das Schwanzwedeln ist nicht nur ein optisches Signal, es dient auch der geruchlichen Kommunikation. Im Bereich des Afters haben Hunde zwei Analdrüsen, die ein Sekret produzieren. Ist die Rute hoch aufgerichtet, erhöht sich die Produktion und der Duft wird gut verteilt. Selbstbewusste Tiere laufen deshalb mit erhobener Rute. Ängstliche Hunde verzichten auf dieses Signal und bedecken die Analdrüsen durch die nach unten gehaltene oder eingeklemmte Rute.



Foto: Golms

### Aufstellen der Rute

Hunde sprechen auch mit den Ohren. In der Kommunikation mit einem anderen Hund bedeuten aufgerichtete Ohren, dass der Hund sich gleichwertig oder überlegen fühlt. Angelegte Ohren sind dagegen in der Hundesprache ein Zeichen von Unterlegenheit oder Angst. Hunde legen ihre Ohren an, um das Gegenüber zu beschwichtigen und um ihre Unterwürfigkeit zu signalisieren.

Dies lässt sich natürlich nur deutlich beobachten, wenn der Hund keine „Schlappohren“ hat. In diesem Fall ist man bei



Foto: Golms

### Aufmerksame Haltung

der Deutung der Körpersprache auf andere Signale angewiesen wie beispielsweise den Gesichtsausdruck, die Körperhaltung und – wie zuvor beschrieben – die Rute.

### Die Lautsprache

Die Lautsprache des Hundes ist variantenreich. Hunde können bellen, knurren, winseln und vieles mehr. Anhand der Tonhöhe lässt sich heraushören, was der Hund mitteilen will:

- Hohe Töne an ein Gegenüber gerichtet bedeuten positive Hinwendung. Das freundliche Begrüßungsbellen klingt hoch, ebenso das freudige Kläffen vor dem Spazieren oder Spielen.

- Tiefe Töne an ein Gegenüber gerichtet bedeuten negative Hinwendung. Will der Hund warnen, so bellt er tief aus der Brust heraus. Begegnen sich zwei Hunde mit einem tiefen Knurren, so geben sie sich gegenseitig zu verstehen, dass sie keine Annäherung wünschen.

- Leise Töne erzeugen Aufmerksamkeit. Hunde werden, wie ihre Vorfahren die Wölfe, in zwei Situationen sehr leise: Wenn Beute in der Nähe ist oder der Feind. Wenn Herrchen oder Frauchen flüstert, dann spitzt der Hund sofort die Ohren, denn die leise Stimme erzeugt gespannte Aufmerksamkeit.



Foto: Golms

### Bellen

Wenn Hunde heulen, dann erinnern sie am stärksten an Wölfe. Im Wolfsrudel wird durch das Heulen der Revieranspruch deutlich gemacht. Das Heulen dient bei Wölfen auch der Kontaktaufnahme innerhalb eines Rudels,

nämlich dann, wenn sich die Tiere weiter voneinander entfernt haben. Beginnt ein Wolf zu heulen, dann stimmen alle anderen mit ein. Beim Hund können Geräusche wie Kirchenläuten und Sirenen als Schlüsselreiz zum Heulen wirken. Manche Hunde heulen auch, wenn sie Gesang oder Musikinstrumente hören. Sie hören erst wieder damit auf, wenn die Geräusche verstummen. Viele Hunde heulen auch, wenn sie Kummer haben oder sich einsam fühlen.

### Hunden „zuhören“

Die Erkenntnisse über die „Sprache des Hundes“ kann man für das Zusammenleben mit dem Vierbeiner und für seine Erziehung nutzen. Mit einer höheren, freundlichen Stimme erreicht man zum Beispiel leichter eine gewünschte Handlung. Hundetrainerin Katja Krauß gibt Spezialkurse in „Calming Signals“. Dort lernen verunsicherte Hundehalter die Kommunikationssignale vom Hund zu verstehen und adäquat damit umzugehen. Für viele Probleme des Alltags finden sich oft einfache Lösungen. Krauß: „Will ein Hund den Befehl „Sitz“ nicht ausführen, so könnte es daran liegen, dass der Untergrund zu heiß oder vielleicht nass ist.“ Wer dem Hund alternative Handlungen aufzeigt, kann mehr erreichen. „Will man, dass der Hund nichts von der Straße frisst, dann bietet man ihm einfach etwas Mitgebrachtes an.“ Katja Krauß arbeitet sehr erfolgreich, doch sie bleibt bodenständig: „Ich bin kein Hundeflüsterer, sondern ein Hundezuhörer.“ ■

### Buchtipps zum Thema Hundesprache:

#### „Calming Signals“

Turid Rugaas  
Animal Learn Verlag 2001

#### „Dominanz“

Barry Eaton  
Animal Learning Verlag 2004

## Kooperation für Mensch mit Tier!

# Auf vier Pfoten durch Dänemark mit Dansk Familieferien



dansk familieferien AS

Urlaub ist die Zeit im Jahr, in der man Ruhe für all jene Dinge findet, die im Alltag zu kurz kommen – Spazieren gehen, gemütliche Stunden zum Kuscheln und Entspannen und vielleicht sogar Sonne, Strand und Meer. Doch was wären diese Stunden wert, wenn Sie die ohne Ihren vierbeinigen Liebling verbringen müssten? Zum Glück ist das bei Dansk Familieferien kein Problem, denn in unseren haustierfreundlichen Ferienhäusern in Dänemark ist Ihr Vierbeiner ebenso herzlich willkommen wie Sie selbst.

Dänemark ist das ideale Urlaubsziel für Hund, Katze & Co., denn die Dänen lieben Tiere! Wussten Sie beispielsweise, dass die meisten dänischen Geschäfte einen Haken zum Anleinen vor der Eingangstür haben? Und die beliebteste Urlaubsform in Dänemark, der Ferienhausurlaub bietet vor allem für Hunde jede Menge Platz, um sich frei zu bewegen.

### Wenn Ihr Hund entscheiden dürfte...

...würde er daher bestimmt ein haustierfreundliches Ferienhaus in Dänemark von Dansk Familieferien wählen. Denn in 50 % der Ferienhäuser finden Hund & Co.

genügend Auslaufmöglichkeiten, rundherum viel Ruhe und der meist nahegelegene Strand macht diese Art von Urlaub zu einem echten Erlebnis. Sollte Ihr Vierbeiner zu den temperamentvolleren Tieren gehören, dann brauchen Sie sich auch um die Nachbarn keine Sorgen zu machen. Denn wir haben sogar eine Reihe von Ferienhäusern, die besonders haustierfreundlich sind: Das Grundstück hat mindestens 1.000 m<sup>2</sup> Fläche. Auf dem Grundstück befindet sich kein angelegter Garten. Und im Haus finden Sie alle Informationen über die lokalen Bestimmungen für Haustierhalter sowie die Telefonnummer und Adresse des nächsten Tierarztes.

Dabei ist der Aufenthalt in allen Häusern für Ihr Haustier kostenlos. Und es fallen auch keine Buchungsgebühren und keine Extra-Reinigungskosten an. Kataloge, Infos und Buchung rund um den Ferienhausurlaub mit Hund & Co. bekommen Sie bei Dansk Familieferien unter der kostenlosen Hotline

0800 1008518

oder im Internet unter

[www.dff-ferienhaus.de](http://www.dff-ferienhaus.de)

Bevor Sie aber gemeinsam in die schönsten Wochen des Jahres starten, sollten Sie sich rechtzeitig über die Einreisebestimmungen nach Dänemark informieren! Und der Versicherungsschutz für Ihren Liebling? Darum kümmert

sich unser Partner die Uelzener Versicherung. Im Urlaub mit dem Haustier gehen Sie auf Nummer sicher mit dem „Rundum-sorglos-Paket“ der Uelzener, der „Hunde sicher plus-Versicherung“ (siehe



bitte Seite 2). Wir wünschen Ihnen jetzt schon traumhafte Ferien mit Ihrem Vierbeiner! Ihr haustierfreundlicher Ferienhausveranstalter

Dansk Familieferien

### K18301

Dieses haustierfreundliche Paradies für zehn Personen an der Ostsee verspricht einen Innenswimmingpool, Whirlpool, Sauna und Kaminofen und den kostenlosen Eintritt ins Badeland ab 565,- Euro pro Woche.

oder

### C01194

In diesem besonders haustierfreundlichen Luxushaus an der Nordsee mit Whirlpool, Sauna und Kaminofen ist Platz für acht Personen inklusive Hund ab 390,- Euro pro Woche.

## Hundehalter-Rechtsschutzversicherung

# Zur Durchsetzung Ihrer Ansprüche



Damit es Ihrem Hund gut geht, sorgen Sie für genügend Auslauf und sicherlich für eine gesunde Ernährung. Darüber hinaus werden Sie ihm – wie viele andere Hundebesitzer/-innen auch – mit ausreichend Streicheleinheiten sein Hundeleben verschönern. Die Frage der Absicherung Ihres Hundes im Schadenfall stellt sich Ihnen nicht, wenn Sie ihn haftpflichtversichert haben. Aber: Wer hilft Ihnen bei der Durchsetzung eventueller rechtlicher Ansprüche gegenüber einer anderen Person oder einer Behörde?

Sicherlich haben Sie sich auch schon mal die Frage gestellt: „Wozu benötige ich überhaupt eine Tierhalter-Rechtsschutzversicherung?“ Vielleicht aber nicht die passende Antwort darauf gefunden. Nachstehend schildern wir Ihnen ein Beispiel, an dem verdeutlicht werden soll, wie wichtig diese Absicherung für Sie und Ihren Vierbeiner sein kann:

Herrchen geht mit seinem Hund „Rex“ auf einem Bürgersteig entlang. Plötzlich und aus heiterem Himmel stürzt ein großer Hund von einem Grundstück und greift sofort an. Rex wird verletzt und muss schnellstens operiert werden. Auch der Hundehalter wird verletzt, als er die Hunde von einander trennen will. Darüber hinaus entsteht Sachschaden. Der angreifende Hund ist außerdem nicht versichert. Um den entstandenen Schaden ersetzt zu

bekommen, muss der Halter des angreifenden Hundes verklagt werden.

In diesem Beispiel sind nicht ganz unerhebliche Kosten entstanden: Behandlungskosten für den Hund ca. 1.200,- Euro und Anwalts- und Gerichtskosten zur Durchsetzung des Schadenersatzes von ca. 1.100,- Euro.

Mit unserer Hundehalter-Rechtsschutzversicherung können Sie Ihre Ansprüche durchsetzen. Wir übernehmen im vereinbarten Umfang die erforderlichen Kosten Ihrer rechtlichen Interessenwahrnehmung, soweit keine andere Rechtsschutzversicherung besteht, die dieses Risiko abdeckt (Subsidiärhaftung).

### Welche Leistungsarten sind versichert? Hier einige Beispiele:

- Ihr Hund wird bei einer Beißerei schwer verletzt. Auch Sie selbst werden gebissen, als Sie versuchen die Hunde zu trennen.

Der Halter des anderen Hundes will Ihre berechtigten Ansprüche nicht ausgleichen

### ⇒ Schadenersatz-Rechtsschutz

- Sie streiten sich mit Ihrem Tierarzt über die Höhe der Rechnung

### ⇒ Vertrags- und Sachenrecht

- Einmal nicht aufgepasst, schon ist es passiert. Ihr Hund rennt vom Grundstück auf die Straße, ein herannahendes Fahrzeug kann nicht mehr bremsen. Sie erhalten ein unangemessen ho-

hes Bußgeld, weil Sie nicht aufgepasst haben

### ⇒ Straf- und Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz

- Ihr Hund ist in eine Beißerei verwickelt. Die Ordnungsbehörde erlässt Leinen- und Maulkorbzwang für Ihren Hund. Damit sind Sie nicht einverstanden

### ⇒ Verwaltungs-Rechtsschutz

- Der Hundesteuerbescheid ist nachweislich unrichtig. Trotzdem bleibt die Behörde bei ihrer Entscheidung. Nur das Finanzgericht

kann noch abhelfen ⇒ **Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten.**

Mehr Informationen erhalten Sie unter unserer Service-Hotline

0581 8070-0

### Impressum

Hunde-Schnauze erscheint zweimal jährlich, einmal im Frühjahr und einmal im Herbst. Empfänger sind Mitglieder der Uelzener Versicherungen, deren Versicherungen die Haltung und den Umgang mit Hunden umfassen. Die Verteilung erfolgt kostenfrei. 2. Jahrgang.

Herausgeber: Uelzener Allgemeine Versicherungs-Ges. a. G. Veerßer Straße 65/67, 29525 Uelzen Tel. 0581 8070-0, Fax 0581 8070-248 E-Mail: [hunde-schnauze@uelzener.de](mailto:hunde-schnauze@uelzener.de)

Redaktion: golms communications, Birgit Golms M. A. [www.birgitgolms.com](http://www.birgitgolms.com)

Fotos: Birgit Golms Gestaltung: Abteilung Marketing Uelzener Versicherungen

Satz: Heike Grage, Uelzener Versicherungen

Druck: nordlanddruck, Lüneburg

Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle gestattet, Belegexemplar erbeten. Vielen Dank!

**Uelzener**  
VERSICHERUNGEN

Darüber hinaus bieten wir Ihnen im Rahmen unserer Assistance kostenlos folgende Zusatzleistungen:

- „Rechts-Infoline“ die Hotline mit einer zuverlässigen anwaltlichen Erstberatung bei rechtlichen Problemen.
- Bei Bedarf benennen wir Ihnen Rechtsanwälte/Fachanwälte in Ihrer Nähe!

